

Mitteilungsblatt



*im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern*

Jahrgang 2014

Freitag, 12. Dezember 2014

Nummer 50

Weihnachtszeit –

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.

Weihnachtszeit –

Zeit, um all das Alte loszulassen und dem neuen Jahr mit Hoffnung und Freude entgegenzutreten.

Weihnachtszeit –

Zeit für unsere besten Wünsche für Sie:
Frohsinn, Besinnlichkeit, Ruhe und Herzlichkeit!





Zwischen Weihnachten und Neujahr und in der 1. Kalenderwoche 2015 erscheint kein Amtsblatt.

Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint in KW 2 am Freitag, den 9. Januar 2015. **Redaktionsschluss hierfür ist am Montag, 5. Januar 2015, 9 Uhr.** Anzeigenschluss ist am Montag, dem 5. Januar, um 16.00 Uhr.

Gesamtgemeinde

Die **Weihnachtsausgabe** des Mitteilungsblattes erscheint in diesem Jahr in der 51. Kalenderwoche am **19. Dezember**. Der Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist am **Montag, den 15. Dezember, um 12.30 Uhr**. Diese Ausgabe ist auch gleichzeitig die letzte im Jahr 2014! Wir bitten die Bevölkerung, Vereine und andere Organisationen um rechtzeitige Übermittlung ihrer Weihnachts- und Neujahrsgrüße und sonstigen Beiträge, damit diese noch in die Weihnachtsausgabe mitaufgenommen werden können.

Das **erste Mitteilungsblatt 2015** erscheint am **9. Januar** (2. Kalenderwoche). Abgabetermin für Beiträge hierfür ist hierfür spätestens **Montag, 5. Januar 2015 um 12.30 Uhr**.

Da das erste Mitteilungsblatt erst am 9. Januar 2015 herausgegeben wird, sollten die Bevölkerung, Vereine und andere Organisationen ihre Beiträge mit Terminangaben zwischen dem 19. 12. 2014 und dem 9. 1. 2015 ebenfalls bis spätestens 15. Dezember 2014 übermitteln. Wir bitten um Beachtung!

Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung über den Jahreswechsel 2014/2015:

In den Kalenderwochen 52 und 1 ist das Rathaus und Bürgerbüro wie folgt geöffnet.

Dienstzeiten Bürgerbüro:

Montag, den 22. 12. 2014	8.00–12.30 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
Dienstag, den 23. 12. 2014	8.00–12.30 Uhr
Montag, den 29. 12. 2014	8.00–12.30 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
Dienstag, den 30. 12. 2014	8.00–12.30 Uhr
Montag, den 5. 1. 2015	8.00–12.30 Uhr und 16.00–18.00 Uhr

Dienstzeiten übrige Verwaltung:

Montag, den 22. 12. 2014	8.30–12.00 Uhr
Dienstag, den 23. 12. 2014	8.30–12.00 Uhr
Montag, den 29. 12. 2014	8.30–12.00 Uhr
Dienstag, den 30. 12. 2014	8.30–12.00 Uhr
Montag, den 5. 1. 2015	8.30–12.00 Uhr

Da die Verwaltung über die Feiertage erfahrungsgemäß nicht vollständig besetzt ist, wäre in speziellen Anliegen eine telefonische Anmeldung empfehlenswert.

Am Mittwoch, den 24. 12. (Heiligabend) und am Mittwoch, den 31. 12. 2014 (Silvester), sind das Bürgerbüro und die übrige Verwaltung ganztägig geschlossen.

Am Freitag, den 2. 1. 2015, bleibt das Rathaus incl. Bürgerbüro ebenfalls ganztägig geschlossen.

Ab Mittwoch, den 7. 1. 2015, ist die Verwaltung wieder zu den gewohnten Zeiten erreichbar. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Herausgeber: Gemeinde Seckach

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:

Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35

E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de

Herstellung, Druck und Verlag:

Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Sperrung der Seckachtalhalle, Schloßgardenhalle und Dorfgemeinschaftshaus Zimmern während der Weihnachtsferien

Die Seckachtalhalle in Seckach, Schloßgardenhalle in Grobeicholzheim und das Dorfgemeinschaftshaus in Zimmern sind ab Montag, den 22. Dezember, bis einschließlich Dienstag, den 6. Januar 2015, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.

Ab Mittwoch, den 7. Januar 2015, stehen die Räumlichkeiten wieder zur Verfügung. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Appell an alle Hundebesitzer

In der letzten Zeit wurde das Thema der Hundekotbeseitigung wieder aktuell. Es gingen bei der Gemeindeverwaltung bereits mehrere Beschwerden ein.

Leider sind sich viele Hundebesitzer nicht darüber bewusst, dass die Tiere ihre „Notdurft“ weder in privaten Vorgärten noch in landwirtschaftlichen Wiesen und Äckern, sowie auf Gehwegen und Straßen verrichten dürfen. Wir bitten deshalb alle Hundehalter darum, den Hundekot auf Wegen und in fremden Grundstücken unverzüglich zu beseitigen.

Forstrevier Seckach

Schlagraumverkauf

Am Samstag, den 20. 12. 2014, wird im Gemeindewald Seckach Schlagraum versteigert:

9.00 Uhr Seckach: Treffpunkt Kreuzung **Römerweg mit Grünbenweg** (Au, Römerweg, Kamm)

10.00 Uhr Grobeicholzheim: Treffpunkt Gasthaus Zum Löwen (Eichwald zweiter Parkplatz, Amtmannsweg, Hoh Kreuz Pfaffenweg oben)

Die Lose werden gegen Barzahlung abgegeben. Für die Aufarbeitung der Lose ist ein Motorsägenschein notwendig.

Die AWN informiert:

Bioabfallverordnung: Schließung des Grüngutplatzes Zimmern

Die Erfassung und Verwertung von Grüngut wird durch die landwirtschaftlichen Maschinenringe im Auftrag der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises (AWN) durchgeführt. Hierfür gelten die Regelungen der Bioabfallverordnung. Diese bundesweit geltende Verordnung wurde im Jahr 2012 verschärft, insbesondere was die Ausbringung von unbehandeltem Grüngut in der Landwirtschaft betrifft. Im Neckar-Odenwald-Kreis konnte das Grüngut aufgrund einer Ausnahmegenehmigung bisher unbehandelt als Dünger ausgebracht werden. Diese Ausnahmegenehmigung läuft Anfang 2015 aus, und kann nicht mehr verlängert werden. Danach muss gemäß der Bioabfallverordnung das Grüngut vor der Ausbringung hygienisiert werden. Die Umsetzung dieser Vorgabe wurde in der Kreistagssitzung vom 3. Dezember im Rahmen der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Neckar-Odenwald-Kreises behandelt.

„Hygienisierung“ bedeutet, dass aus dem ausgebrachten Grüngut keine Samen auskeimen dürfen. Der Verbreitung von Pflanzenkrankheiten wie zum Beispiel dem Feuerbrand soll dadurch ebenfalls vorgebeugt werden. Diese Hygienisierung kann auf den Grüngutplätzen im Neckar-Odenwald-Kreis nicht durchgeführt werden. Daher wird das Grüngut von allen Grüngut-Plätzen im Neckar-Odenwald-Kreis zukünftig abgeholt und in geeigneten Kompostanlagen verarbeitet. Die beim Kompostierungsprozess entstehenden hohen Temperaturen sorgen für eine Hygienisierung der Grünabfälle. Diese ist durch entsprechende Untersuchungen nachzuweisen.

Für den weiteren Betrieb der Grüngutplätze ist daher maßgeblich, dass der Grüngut-Platz wetterunabhängig anfahrbar ist, und dass ausreichend große und befestigte Flächen zum Verladen vorhanden sind.

Daneben bestehen weitere Anforderungen an den Boden- und Grundwasserschutz. Um diesen zu entsprechen, darf sogenanntes „weiches“ Grüngut – dazu gehören Rasenschnitt, Laub usw. – nur noch auf befestigten Flächen gelagert werden, die mit einer geregelten Sickerwasser-Erfassung ausgestattet sind. Fahrhilfen von Landwirten haben üblicherweise eine solche Sickergrube. Der Grüngutplatz in Zimmern genügt den erwähnten Anforderungen nicht.

Schon jetzt bittet die AWN vorzumerken, dass ab 1. Januar 2015 der Grüngutplatz in Zimmern nicht mehr betrieben wird. Eine Anlieferung dorthin ist dann nicht mehr möglich.

Für die Gemeinde Seckach und ihre Bürgerinnen und Bürger steht weiterhin folgender Platz zur Verfügung:

- Großholzheim, bei Landwirt Reiner Wetterauer, Bannholzsiedlung 1, angenommen wird weiches und verholztes Grüngut, hat ständig geöffnet
- Adelsheim, bei Landwirt Michael Fink, Lindengrund 6, Annahme von weichem und holzigem Grüngut, hat ständig geöffnet.

Die Frühjahrs- und Herbststraßensammlung sowie die Sommerbringaktion für Grüngut bleiben erhalten, hier gibt es keine Änderungen.

Weitere Fragen zur Entsorgung von Grüngut beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter Telefon 0 62 81/9 06-13. Sämtliche Grüngut-Plätze im Neckar-Odenwald-Kreis sind auf der Homepage der AWN einsehbar unter www.awn-online.de/standorte.

Service-Angebot im Bürgerbüro:

Wohnungsliste über freistehende Mietwohnungen

Aufgrund vermehrter Anfragen im Bürgerbüro bietet die Gemeindeverwaltung Seckach Wohnungsvermietern an, ihre Angebote in einer Liste für Mietsuchende eintragen zu lassen. Diese Liste soll den Mietsuchenden einen umfassenden Überblick über freistehende Mietwohnungen geben. Sie können Ihr Angebot jederzeit zurückziehen. Spätestens nach einer Vermietung des Objekts muss dies der Verwaltung zur Löschung auf der Liste angezeigt werden.

Das Wohnungsangebot kann nur zu Vermittlungszwecken an die Gemeinde gemeldet werden. Eine Empfehlung der Gemeinde wird nicht abgegeben. Eventuelle Haftungsansprüche werden dadurch ausgeschlossen.

Bitte nutzen Sie als Vermieter diese Möglichkeit, Ihre Wohnungen oder Häuser auf diese Weise anzubieten, denn die Gemeindeverwaltung erhält regelmäßig entsprechende Anfragen von Wohnungssuchenden.

Um detaillierte Angaben zu dem Mietobjekt machen zu können, bitten wir Sie ein Formular zu der jeweiligen Wohnung auszufüllen. Das Formular liegt im Bürgerbüro Seckach bereit. Sie finden es auch auf der Homepage der Gemeinde Seckach unter www.seckach.de zum Herunterladen.

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros Seckach unter der Tel. 06292/9201-12 gerne zur Verfügung.

Zusammenfassung der 4. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 24. November 2014

TOP 1 Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die forstwirtschaftlichen Betriebspläne 2015

- a) Feststellung der forstwirtschaftlichen Betriebspläne 2015
- b) Festlegung des Brennholzpreises
- c) Änderung des Forsteinrichtungshiebssatzes

Zu diesem Tagesordnungspunkt heißt der Vorsitzende Herr Martin Hochstein, Leiter der Forstbetriebsleitung Adelsheim, und den Seckacher Revierleiter Armin Walzel willkommen.

I. Erläuterungen

zu a) Die Forstbetriebsleitung Adelsheim hat die forstwirtschaftliche Planung (Natural- und Finanzplanung) für das Forstwirtschaftsjahr 2015 erstellt. Die Finanzplanung sieht im Ergebnis einen Überschuss i.H.v. 26.510 € (Vorjahr: 34.978 €) vor. Dieser Ertrag ergibt sich bei einer geplanten Gesamtnutzung von 3.800 fm.

zu b) Der Brennholzverkauf hat sich in den letzten Jahren zu einem völlig eigenständigen Markt entwickelt. In den umliegenden Kreisen wurden bereits im letzten Jahr Preise bis zu 63 € je Festmeter erhoben. Um den sog. „Brennholztourismus“ zu vermeiden, ist die Forstbetriebsleitung Adelsheim um halbwegs einheitliche

Preise innerhalb des Neckar-Odenwald-Kreises und zu den angrenzenden Landkreisen bemüht. Deshalb wird empfohlen, den Preis für Brennholz, lang gerückt am Weg, zur Anpassung an den Markt von 55 € auf 58 € je Festmeter anzuheben. Dementsprechend sollte auch der Preis für den Ster Holz von bisher 60 € auf 65 € angehoben werden. Die letzte Preisanpassung für Brennholz fand im Jahr 2011 statt.

zu c) Der Gemeinderat hat am 7. Mai 2010 die mittelfristige Betriebsplanung des Gemeindewaldes Seckach für einen zehnjährigen Zeitraum (2010–2019) beschlossen. Nach den ersten drei Jahren der laufenden Forsteinrichtungsperiode wurde erkannt, dass im Gemeindewald Seckach die von der Forsteinrichtung festgelegten Hiebssätze nicht erreicht werden können. Die Ursachenforschung warf verschiedene Fragen bezüglich der bei der Forsteinrichtung angewandten Methoden auf, zu deren Klärung von der Forstbetriebsleitung Adelsheim im November 2013 ein umfangreicher Bericht an die Forsteinrichtungsabteilung des Regierungspräsidiums Freiburg übersandt wurde. Leider konnte erst im September 2014 eine Vorortbesichtigung mit dem Regierungspräsidium stattfinden, dessen Ergebnisse in dem ange-schlossenen Schreiben dargelegt sind. Aufgrund der vorgefundenen Verhältnisse wird eine deutliche Absenkung des Hiebssatzes von 60.000 Festmetern in 10 Jahren auf 40.000 Festmeter vorgeschlagen.

Die Gründe für den fehlerhaften Planungshiebssatz sind vielschichtig:

- Die Vorratsermittlung der vorletzten Forsteinrichtung in Seckach (2000 bis 2009) erfolgte über eine Stichprobeninventur, während bei der aktuellen Forsteinrichtung alle Bestandswerte geschätzt wurden. Bei einer solchen Schätzeinrichtung orientiert sich der Forsteinrichter an einem Referenzbetrieb mit Stichprobeninventur. Dieser Referenzbetrieb war im Fall von Seckach der Gemeindewald Schefflenz mit deutlich besseren Standorten und höheren Vorräten. Dadurch wurden die Zuwächse und Vorräte in Seckach stark überschätzt. Dazu kommt noch die spezielle Situation der Waldbestände in Seckach, die durch die Stürme Vivian/Wiebke teilweise immer noch verrissen und verlickt sind.
- Insgesamt wurden von der Forsteinrichtung und den Förstern die aktuellen Nutzungsmöglichkeiten aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit überschätzt. Durch die kräftigen, zukunftsbaumbezogenen Hochdurchforstungen der letzten 25 Jahre sind die Bestände artenreicher und stabiler, aber stammzahlärmer geworden. Die Feinerschließung (Anlage von Rückegassen) ist inzwischen abgeschlossen. Dadurch verringert sich die mögliche Nutzungsmenge bei den Vornutzungen.
- Bei den Endnutzungen hat erst ein geringerer Teil der Bäume die vorgesehene Zielstärke erreicht, als bei der Planung erwartet.
- Es gab einen pauschalen Rundungszuschlag zu den bestandsweise festgelegten Nutzungssätzen von 7 %.
- Wie Zuwachsversuchsflächen ausweisen, sind die Zuwächse bei den Hauptbaumarten in den letzten 20 Jahren insgesamt in einer Größenordnung von 10 bis 15 % zurückgegangen. Als Gründe sind hierfür neben der Klimaveränderung vor allem stark gesunkene Stickstoffeinträge aus der Luft zu nennen.

Die Verringerung des Hiebssatzes für die nächsten fünf Jahre führt dazu, dass die möglichen Nutzungen etwas in die Zukunft verschoben werden. Dafür wird das Wertschöpfungspotential voll ausgenutzt. Die Forstbetriebsleitung Adelsheim empfiehlt deswegen, der vorgeschlagenen Hiebssatzabsenkung zuzustimmen. Herr Hochstein erläutert noch, dass der geplante Hiebssatz von 6.100 fm/Jahr schon seit einigen Jahren nicht mehr eingeschlagen wird – für das Jahr 2015 ist z.B. eine Gesamtnutzung von nur 3.800 fm geplant. Ursächlich für diese Unterschreitung sind wohl, wie vorstehend dargestellt, die bei der Erstellung des Forsteinrichtungswerks angewandten mathematischen und statistischen Methoden. Außerdem hat das Maß der zufälligen Nutzungen, z.B. wegen Sturmschäden oder Käferbefall, seit der Mitte des vergangenen Jahrzehnts stark nachgelassen. Es kann jedenfalls schon heute davon ausgegangen werden, dass der Hiebssatz bei der Erstellung der nächsten Forsteinrichtungsplanung im Jahre 2019 deutlich abgesenkt werden wird. Dem Gedanken der Nachhaltigkeit trägt die Forstverwaltung mit ihrer aktuellen Praxis freilich schon längst Rechnung.

In der sich anschließenden Aussprache werden folgende Fragen gestellt:

- Warum ist es in diesem Jahr noch bis in den Frühsommer hinein zu Vollerntereinsätzen gekommen und wieso wurden nicht alle Stücke aufgearbeitet? Sämtliche Baumgipfel wären einfach liegengelassen. Revierleiter Walzel gibt zur Antwort, dass das Aufarbeitungsziel eines Vollernters bei 8–10 cm Baumdurchmesser liegt. Das Stammholz wird auf 20 m Länge geschnitten, die Stücke für Papierholz auf 3–6 m Länge. Die Restholzverwertung darunter rechnet sich nicht. Ein Sommerhieb soll generell vermieden werden, jedoch muss die Wetterabhängigkeit berücksichtigt werden (keine Frostperiode im Winter 2013/14) und auch den Anforderungen des Marktes ist Genüge zu tun. Gerade in der Papierindustrie herrscht im Sommer ein regelrechter Notstand und dann gibt die Nachfrage den Anlass zum Handeln.
- Reicht das Polter- und Brennholz aus dem Gemeindewald aus, um den Bedarf der Bevölkerung vollständig zu decken? Revierleiter Walzel antwortet, dass der Holzbedarf der Bürgerschaft bisher immer vollständig befriedigt werden konnte und dies auch in Zukunft so sein wird, denn diese Aufgabe besitzt stets die oberste Priorität. Übrigens wird das entsprechende Segment zu 90 % als Brennholz und nur zu 10 % als Industrieholz verwendet.
- Bezüglich des Brennholzpreises gibt es unterschiedliche Auffassungen, so z.B. „die Gemeinde Seckach sollte nicht aus der Solidargemeinschaft der Kommunen ausscheren“, „die Preise sollten nicht künstlich gedrückt werden, denn nur so kann der „Brennholztourismus“ unterbunden werden“, aber auch „es sollte nicht immer alles nur teurer werden“. Herr Hochstein geht in diesem Zusammenhang kurz auf das derzeit laufende Kartellverfahren in Sachen Rundholzvermarktung ein. Dieses wird im Ergebnis u.a. eine ca. 30 %-ige Verteuerung der Dienstleistungen rund um die Gemeindewaldbetreuung („Beförderung“) mit sich bringen, weil die derzeitige „verdeckte“ Subventionierung durch das Land nicht mehr zulässig sein wird. Entsprechende Auswirkungen auf den Brennholzpreis sind also vorprogrammiert, weshalb eine moderate Anpassung zum jetzigen Zeitpunkt spätere Erhöhungen abmildern wird. Vor diesem Hintergrund wird auch aus dem Gemeinderat die Befürchtung geäußert, dass der Preisanstieg in der Zukunft zu groß sein wird, wenn nicht schon jetzt eine Erhöhung vorgenommen wird. Es ist besser, die Preise regelmäßig in kleinen Schritten anzupassen. Bürgermeister Ludwig ergänzt noch, dass die Einnahmen aus dem Gemeindewald immer zu 100 % den Bürgern der Gemeinde zu Gute kommen; insbesondere sind sie nicht Gegenstand des Finanzausgleichs.

II. Sodann fasst der Gemeinderat folgende **Beschlüsse**:

- zu a): Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen zur forstwirtschaftlichen Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2015 zur Kenntnis und stimmt der vorgelegten Planung zu (einstimmig).
- zu b): Die Brennholzpreise werden für den kommenden Winteranschlag wie folgt festgesetzt: Brennholz lang: 58 € je Fm (bisher: 55 €) und Sterholz 65 € je Rm (bisher: 60 €) (12 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen).
- zu c): Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Hiebssatzabsenkung von ursprünglich 60.000 Erntefestmeter in 10 Jahren auf 40.000 Erntefestmeter zu (einstimmig).

TOP 3 Neuordnung des Grüngutsystems im Neckar-Odenwald-Kreis – Information durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises GmbH (AWN)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Ludwig den Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises GmbH, Herrn Dr. Mathias Ginter.

I. Erläuterungen

Dr. Ginter stellt die ab dem 1. Februar 2015 auch im Neckar-Odenwald-Kreis gültigen neuen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Grüngutsammlung, -behandlung und -verwertung vor. Im Neckar-Odenwald-Kreis betreibt die kreiseigene Abfallwirtschaftsgesellschaft AWN zusammen mit den Maschinenringen und den Kommunen schon seit vielen Jahren ein sehr gut funktionierendes Grüngutsystem. Die Kommunen sind für die Platz-

wahl und -ausstattung zuständig und dürfen dafür im Gegenzug ihr Grüngut kostenlos in das System einbringen. Das gesammelte Material wird derzeit zu rd. 80 % direkt durch die Landwirtschaft auf die Felder ausgebracht.

Die neue Bioabfallverordnung (BioAbfV) aus dem Jahre 2012 und die auf dieser Basis im Jahre 2013 von einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe ausgearbeiteten „Hinweise zum Vollzug der Bio-AbfV“ sorgen nun aber für größere Veränderungen. Insbesondere ist der o.g. Verwertungsweg (also die unbehandelte Ausbringung auf den Feldern) ab Februar 2015 auch im Neckar-Odenwald-Kreis nicht mehr zulässig. § 3 (1) BioAbfV besagt: „Entsorgungsträger, Erzeuger und Besitzer haben, soweit nicht von einer Freistellung nach § 10 Absatz 1 oder Absatz 2 erfasst, Bioabfälle vor einer Aufbringung oder vor der Herstellung von Gemischen einer hygienisierenden Behandlung zuzuführen, welche die seuchen- und phytohygienische Unbedenklichkeit gewährleistet“.

Im Klartext bedeutet dies, dass das Grüngut ab dem genannten Zeitpunkt zum Schutz vor unliebsamen Pflanzensamen (Stichworte: Jakobskreuzkraut, Ambrosia usw.) nur noch hygienisiert (= kompostiert) ausgebracht werden darf. Diese Hygienisierung kann aber nicht dezentral auf allen rd. 50 Grüngutplätzen im Kreisgebiet geschehen, sondern höchstens in einer oder zwei Kompostieranlagen. Somit entstehen also nicht nur erhebliche Zusatzkosten für die Hygienisierung, sondern auch für den Transport des Materials. Außerdem enthält die neue Bioabfallverordnung samt ihren nachgeordneten Vorschriften deutlich höhere Anforderungen an den baulichen Zustand der Grüngutplätze sowie an die Dokumentation des angelieferten Materials, wobei der Vollzug dieser Vorschriften letzten Informationen zu Folge wohl zumindest teilweise bis auf weiteres ausgesetzt werden soll.

Doch auch unabhängig hiervon bedeuten die erläuterten Rechtsänderungen für das Grüngutsystem in Zukunft wesentlich höhere Kosten und hieraus resultierend vor allem auch die Notwendigkeit, die bestehenden Platzstrukturen zu überprüfen. Grüngutplätze mit schlechter Infrastruktur und/ oder mit geringen Anlieferungsmengen sowie insbesondere alle Plätze, die nicht mit Lastzügen angefahren werden können, müssen daher geschlossen werden. Konkret ergibt sich diese Konsequenz für neun der rd. 50 Grüngutplätze im Kreis, darunter auch für jenen im Seckacher Ortsteil Zimmern. Der Grüngutplatz in Zimmern zählt mit einem jährlichen Aufkommen von unter 100 t Material also zu den kleinen Plätzen, welche aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen vor allem unter dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt nicht weiter betrieben werden können (zum Vergleich: der Grüngutplatz Grobeicholzheim weist ein jährliches Aufkommen von knapp 800 t auf). Angesichts der vorgestellten deutlich verschärften Anforderungen an das Grüngutsystem können die notwendigen Investitionen in die Platzinfrastruktur bei dieser kleinen Menge in keinem Fall zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen getätigt werden. Ausweichmöglichkeiten stehen künftig in Grobeicholzheim und Adelsheim zur Verfügung.

In der sich anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Wird das hygienisierte Material kostenlos zu erhalten sein, obwohl die höheren Standards auch deutliche Mehrkosten bedeuten? Dr. Ginter bejaht diese Frage; die Mehrkosten werden letzten Endes über die Müllgebühren refinanziert.
- Es wird befürchtet, dass die Leute bei einer Schließung des Zimmerner Grüngutplatzes die weiteren Wege nicht in Kauf nehmen, sondern das Grüngut wild entsorgen werden. Ob eine Auflistung der Grüngutplätze im Abfallkalender ein anderes Verhalten bewirken kann, wird bezweifelt.
- In welcher Kompostieranlage wird die Hygienisierung vorgenommen? Dr. Ginter gibt zur Antwort, dass eine Kompostieranlage in Hardheim-Schweinberg ca. 5.000 t – 8.000 t Grüngut im Jahr aufnehmen kann. Die übrigen Mengen (kreisweit insgesamt rd. 20.000 t/ Jahr) sollen nach Öhringen und Mutterstadt gefahren werden; denn dort sitzen gegenwärtig die kostengünstigsten Anbieter.
- Hierzu wird noch gefragt, ob unter dem Aspekt der Regionalität nicht Buchen als Standort der zweiten Kompostieranlage in Frage käme? Dr. Ginter stimmt zu, dass es sich bei einem Grüngutsystem an und für sich um ein regionales System handeln sollte und zwar sowohl aus ökonomischen als auch aus

ökologischen Gründen. Es ist daher auch das Ziel der AWN, in Buchen eine solche Anlage zu errichten.

- Schließlich wird nochmals festgehalten, dass die Grüngutverwertung über die Abfallgebühr finanziert wird und gefragt, welche Gebührenerhöhung auf die Bürger zukommt? Dr. Ginter antwortet, dass der Kreis über 40.000 Mülltonnen abrechnet. Allerdings ist die Höhe der Müllgebühren auch noch von sehr vielen anderen Faktoren abhängig, weshalb diese Frage so nicht beantwortet werden kann.

II. Nach dieser ausführlichen Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Neuordnung des Grüngutsystems im Neckar-Odenwald-Kreis zur Kenntnis.

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung im Dezember verschoben.

TOP 5 Aufnahme eines Kommunaldarlehens für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“

I. Erläuterungen

Zur Finanzierung der Investitionen ist im Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ die Aufnahme eines Kommunaldarlehens erforderlich. Aus dem Wirtschaftsjahr 2013 stehen noch Kreditermächtigungen i.H.v. 428.900 € zur Verfügung, mit welchen die im Wirtschaftsjahr 2013 getätigten Investitionen finanziert werden müssen. In der Gemeinderatsitzung selbst soll keine Darlehensaufnahme getätigt werden. Vielmehr soll der Gemeinderat den Bürgermeister ermächtigen, einen entsprechenden Darlehensabschluss zu tätigen. Diese Vorgehensweise wurde auch in der Vergangenheit so gewählt und hat sich bewährt. Die geplante Höhe der Darlehensaufnahme wird in der Gemeinderatsitzung näher erläutert, wobei die o.g. Kreditermächtigung bei weitem nicht in dieser Höhe benötigt wird.

Rechnungsamtsleiter André Kordmann beleuchtet zunächst im Überblick die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs „Wasserversorgung“. Die wichtigsten Investitionen des Jahres 2013 waren die Inangriffnahme der Wasserversorgungskonzeption für die Gesamtgemeinde, der Wasserleitungsbau im Zuge der Umgestaltung der Bahnhofstraße sowie die Sanierung des Hochbehälters Waidachshof. Zur teilweisen Finanzierung dieser Maßnahmen ist die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 150.000 € geplant. Nachdem der im Vorjahr aufgenommene Kredit eine Laufzeit von zehn Jahren hatte, soll das neue Darlehen in Anlehnung an die tatsächliche Lebensdauer der damit finanzierten Anlagegüter mit einer wesentlich längeren Laufzeit abgeschlossen werden.

II. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, ein Kommunaldarlehen i.H.v. 150.000 € für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ aufzunehmen. Über die getätigte Darlehensaufnahme ist der Gemeinderat zu informieren.

TOP 6 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte b) Bekanntgaben

Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

6.1 Grüngutplatz in Großbeicholzheim

Es wird angemahnt, dass der Grüngutplatz in Großbeicholzheim wieder einmal sauber gemacht werden sollte und gefragt, ob nicht die Bauhofarbeiter den herumliegenden Plastikmüll bei ihrer Grüngutablieferung gleich einsammeln können.

Die Verwaltung gibt zur Antwort, dass dies aus Zeit, Personal- und Kostengründen nicht möglich ist und außerdem ist die Gemeinde hierfür ganz einfach nicht zuständig. Vielmehr wird diese Anfrage wieder einmal dazu genutzt, alle Grüngutanlieferer eindringlich aufzufordern, ihre Plastiksäcke, Planen usw. selbst mitzunehmen.

6.2 Ausbau der Bahnhofstraße

Eine weitere Frage betrifft den Sachstand der Mängelbeseitigung bei der im Herbst 2013 neu aufgetragenen Verschleißdecke in der Bahnhofstraße.

Die Verwaltung antwortet, dass die großen Unebenheiten durch Abfräsen des Asphaltbelags und Aufbringen einer neuen Verschleißdecke beseitigt wurden. Die kleineren Unebenheiten sollen noch mit Asphaltschlämme eingeebnet werden. Das Land Baden-Württemberg hat signalisiert, die Unterhaltslast der Bahnhofstraße wieder zu übernehmen. Ein Mittelstreifen ist übrigens nicht geplant, da dieser als Orientierungshilfe nur zum Schnellaufahren verleiten würde. Lediglich die Straßeneinmündungsbereiche „Im Brügel“, „Industriestraße“ und vom Gewerbegebiet „Am Bahnhof“ her erhalten eine Blockmarkierung, der Bereich der Verkehrsinsel am Bahnhof erhält eine Leitmarkierung.

6.3 Gemeindeverbindungsstraße Seckach – Oberschefflenz

Es wird festgestellt, dass ein Teilstück der genannten Straße auf Schefflenzer Gemarkung eine neue Fahrbahndecke und Mittelstreifenmarkierung erhalten hat. Der andere Teil der Strecke ist jedoch mit ausgefrästem Mittelstreifen „liegend geblieben“ und wurde durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung gesichert.

Der Vorsitzende antwortet, dass er diesbezüglich bereits bei der Gemeinde Schefflenz nachgefragt habe. Demnach hätten die dortigerseits für das Jahr 2014 geplanten Straßenunterhaltungsmaßnahmen mehr Material und damit auch mehr Geld als erwartet in Anspruch genommen. Da keine weiteren Mittel mehr zur Verfügung standen, könne dieses Teilstück erst im Laufe des nächsten Jahres fertig gestellt werden.

Zu b) Bekanntmachungen

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

6.4 Konzert im Advent

Bürgermeister Ludwig lädt zum „Konzert im Advent“ am Sonntag, den 7. Dezember 2014, um 17.00 Uhr, in die Aula der Seckachtschule ein.

6.5 Winterdienst für Privatpersonen

Die Gemeindeverwaltung wurde in den letzten Jahren immer wieder darauf angesprochen, ob es nicht möglich wäre, dass der Gemeindebauhof für Privatpersonen den Winterdienst erledigt. Leider stehen dem Bauhof die hierfür notwendigen personellen und sächlichen Kapazitäten nicht zur Verfügung, weshalb sich Bürgermeister Ludwig in dieser Sache an den Maschinenring und Betriebshilfsdienst Mosbach e.V. gewandt hat. Der Winterdienst ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Dienstleistungsangebotes des Maschinenrings und er sieht sich in der Lage, die in Seckach zu erwartende Nachfrage zu befriedigen, weshalb von dortiger Seite auch grünes Licht für die Ausschreibung gegeben wurde. Für Bürger, die Winterdienstleistungen benötigen und diese vom Maschinenring in Anspruch nehmen wollen, besteht daher die Möglichkeit, sich diesbezüglich beim Bürgerbüro im Rathaus Seckach zu melden. Dort werden die Kontaktdaten aufgenommen und gebündelt an den Maschinenring weitergeleitet. Diese Information wurde in den Mitteilungsblättern vom 7. und 14. 11. 2014 öffentlich bekannt gemacht.

6.6 Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2013

Das Polizeirevier Buchen übermittelte der Gemeindeverwaltung zur Information die polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2013. Sie enthält u.a. im Überblick die Zahl bekannt gewordener Straftaten sowie einen Vergleich der Häufigkeitsziffern im Neckar-Odenwald-Kreis, im Polizeipräsidium Heilbronn und im Land Baden-Württemberg. Ebenso sind die Aufklärungsquote, wesentliche Deliktsfelder und die altersmäßige Zusammensetzung der Tatverdächtigen aufgeführt. In der Darstellung wesentlicher Aussagen für die Gemeinde Seckach, bezogen auf die Zahl bekannt gewordener Straftaten, bedeutet dies: im Jahre 2013 wurden 84 Straftaten begangen, was mittlerweile im Vergleich zum Höchststand 2008 (137 Straftaten) einen Rückgang um 38,7 % bedeutet. Die Häufigkeitsziffer (= Straftaten pro 100.000 Einwohner) lag im Jahre 2013 in Seckach bei 2.017, im Neckar-Odenwald-Kreis bei 3.132, im Polizeipräsidium Heilbronn bei 4.218 und im Land Baden-Württemberg bei 5.450. Auch wenn natürlich jede Straftat eine zu viel ist, so kann doch festgestellt werden, dass man in Seckach sehr sicher lebt. Hierzu trägt im Übrigen auch die mit 66,7 % sehr hohe Aufklärungsquote bei. Die vorgestellten Zahlen werden vom Gremium positiv aufgenommen und der besondere Dank aller Anwesenden geht an die Polizeikräfte für ihre hervorragende Arbeit.

6.7 Sommerferienprogramm 2014 der FG Seggemer Schlotfeger

Bürgermeister Ludwig zeigt sich erfreut darüber, dass sich in diesem Jahr 100 Kinder am Seckacher Sommerferienprogramm beteiligt haben; im Vorjahr waren es 56. Insgesamt boten die örtlichen Vereine, Gruppen und Einzelpersonen wieder 23 Aktionen an. Die Gesamtteilnehmerzahl belief sich auf 481 (2013: 361), was bedeutet, dass an jeder Aktion im Schnitt 20,9 Kinder teilnahmen (2013: 15,7 Kinder). Der aufrichtige Dank des Bürgermeisters und des Gemeinderates für dieses äußerst attraktive Ferienprogramm richtet sich an die für die Gesamtorganisation verantwortliche FG „Seggemer Schlotfeger“ sowie an alle weiteren Einzelveranstalter.

6.8 Asphaltarbeiten in Zimmern

Die Verwaltung informiert darüber, dass die Asphaltarbeiten im Rahmen des Neubaus der Wasserleitung nach Zimmern für dieses Jahr witterungsbedingt abgeschlossen werden mussten. Auch die Verschleißdecke im Neubauabschnitt des Baugebiets „Wanne II“ wird erst im Frühjahr 2015 eingebaut werden; die Vergabe wird demnächst im Technischen Ausschuss behandelt.

Um 21.45 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die heutige Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei den Zuhörern sowie der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

Nikolaus brachte den Seckacher Kindern viele Geschenke

Seit fünf Jahren gibt es in Seckach die Nikolausfeier für alle Kleinen und Großen, organisiert vom Gesangverein Seckach mit Bernhard Heilig an der Spitze in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Soziales Netzwerk“ hat sie sich inzwischen zum echten Renner etabliert.

Denn in der eng bestuhlten Seckachtalhalle erwartete die vorweihnachtlich gestimmten Gäste nicht nur gedeckte Tische mit Kaffee, Tee und jeder Menge selbst gebackener Leckereien, sondern neben dem echten Bischof Nikolaus (in diesem Jahr Molo Lauer) auch ein tolles Programm, das zu einem Teil geplant und von Christa Parstorfer anmoderiert, zu einem zweiten aber durch die Kreativität der Kinder gesteuert war.

Der geplante Teil beinhaltete neben gemeinsam gesungenen Nikolaus-, Advents- und Weihnachtsliedern auch den begehrten Auftritt des Seckacher Kasperle-Theaters mit „Direktorin“ Kerstin Köpfle.

Auf dem Programm stand hier dieses Mal der Krimi, in dem das Kasperle zusammen mit seinem Freund Seppl den Geschenkesack des Nikolaus vor der Hexe gerettet hat. Und das funktioniert vor allem so gut, weil die Kinder voll und ganz bei der Sache waren und den „Rettern“ entscheidende Tipps verraten und gleichzeitig die Hexe getäuscht hatten.

Lieder wie „Bischof Nikolaus“, „Lasst uns froh und munter sein“, „Leise rieselt der Schnee“ oder „Schneeflöckchen, weiß Röckchen“ lockten den Bischof in die Seckachtalhalle, wo er zuerst von Gedichten und Liedern der Grundschulkinder begrüßt wurde bevor ihm die Flötengruppe des Musikverein aufspielte und eine fleißige Akkordeonspielerin ihr Können zum Besten gab.

Nachdem er der engagierten Kinderschar mit Geschenken gedankt hatte, durften sich die vielen anderen Kinder auch ihre Päckchen bei ihm abholen.



Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, den 15. Dezember 2014**, um **19.00 Uhr** im Rathaus Seckach, großer Sitzungssaal (Ebene 6) statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Fragen der Bürger
- TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- TOP 3 Weiterentwicklung der Seckachtalschule
 - a) Sachstandsbericht und Grundsatzbeschluss zu den Planungen „Sanierung Schulgebäude mit Einrichtung einer Mensa“
 - b) Sachstandsbericht und Grundsatzbeschluss zu den Planungen „Umgestaltung der Außenanlage“
 - c) Bedarfsgerechter weiterer Ausbau der Schulkindbetreuung
- TOP 4 Gebührenkalkulation Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2015 (zentrale Abwasserbeseitigung)
- TOP 5 Gebührenkalkulation Abfuhrgebühr für das Jahr 2015 (dezentrale Abwasserbeseitigung)
- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben
- TOP 7 Hallenbad Seckach
 - a) Wiederaufnahme des Badebetriebs für die Öffentlichkeit ab Januar 2015
 - b) Grundsatzbeschluss über eine Kooperation mit den Stadtwerken Mosbach
- TOP 8 Wasserversorgungskonzeption für die Gemeinde Seckach, Ausbaustufe 1, Teilabschnitte 1.1, Neubau Hochbehälter „Talberg“
Auftragsvergabe für
 - landschaftsgärtnerische Arbeiten
 - Einzäunung
- TOP 9 Feststellung der Jahresrechnung 2013
- TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“
- TOP 11 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung
- TOP 12 Bebauungsplan „Sondergebiet Lebensmittelmarkt“ in der Gemeinde Schefflenz
hier: frühzeitige Beteiligung der Behörden
- TOP 13 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte
b) Bekanntgaben

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können am heutigen Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und am kommenden Montag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Seckach, Zimmer 503, eingesehen werden. Außerdem sind die Sitzungsunterlagen auch im Internet unter www.seckach.de unter „Rathaus & Service/ Gemeindepolitik“ eingestellt.

Ludwig, Bürgermeister

Brennholzbestellung

Sterholz und Langholz können Sie **bis Ende Dezember 2014** in der Gemeindekasse bei Frau Keller (Zimmer 409), unter der Telefonnr. 06292 / 9201-16 oder per E-Mail (keller@seckach.de) bestellen.

Ihre Gemeindekasse

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

Die von der Verbandsversammlung am 5. 11. 2014 beschlossene nachfolgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014, wird in der Zeit vom 15. 12. 2014 bis 23. 12. 2014 während der Öffnungszeiten im Rathaus Billigheim, Sulzbacher Str. 9, 74842 Billigheim, Zimmer Nr. 10, öffentlich ausgelegt. Das Landratsamt hat mit Verfügung vom 14. 11. 2014 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

HAUSHALTSSATZUNG
DES
ABWASSERZWECKVERBANDES
„GRUPPENKLÄRANLAGE SCHEFFLENTAL“
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR
2 0 1 4

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg hat die Verbandsversammlung am 5. 11. 2014 folgende **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben i.H.v. je	1.975.700 Euro
davon im Verwaltungshaushalt	1.550.350 Euro
davon im Vermögenshaushalt	425.350 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen	
Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) i.H.v.	0 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungs-	
ermächtigungen i.H.v.	0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

100.000 Euro

Billigheim, 5. 11. 2014

Berberich

Bürgermeister u. Verbandsvorsitzender

Feststellung der Jahresrechnung 2013 des Abwasserzweckverbandes Gruppenkläranlage Schefflental

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gruppenkläranlage Schefflental hat in der Sitzung am 5. 11. 2014 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 mit folgendem Ergebnis festgestellt:

1. Verwaltungshaushalt	
in Einnahmen und Ausgaben	1.649.716,42 €
davon Zuführung an den Vermögenshaushalt	425.331,00 €
2. Vermögenshaushalt	
in Einnahmen und Ausgaben	425.331,00 €
davon Zuführung an die Rücklage	0,00 €
3. Vermögensrechnung	
Anlagevermögen	4.314.130,80 €
Schulden	0,00 €
Deckungskapital	4.314.130,80 €
4. Die über-/außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit noch nicht geschehen, genehmigt.	

Die Jahresrechnung 2013 mit Rechenschaftsbericht wird im Rathaus Billigheim, Zimmer 10, vom **15. 12. 2014 bis 23. 12. 2014 während der üblichen Öffnungszeiten** öffentlich ausgelegt.

Billigheim, 5. 11. 2014

Berberich

Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Altersjubilare

14. 12.	Waltraud Camphausen	Großeicholzheim	86 Jahre
15. 12.	Roswitha Eberle	Großeicholzheim	73 Jahre
17. 12.	ElisabethBaur	Zimmern	76 Jahre
18. 12.	Leo Trunk	Großeicholzheim	81 Jahre
19. 12.	Alexander Ott	Seckach	73 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

Öffnungszeiten

Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☞ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☞ Medizinische Versorgung
- ☞ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☞ Pflegeberatungsbesuche
- ☞ Unverbindliche Beratung und Information
- ☞ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☞ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☞ Rufbereitschaft
- ☞ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

13.–15. 12. 2014 ZA. J. Pols, Römerstr. 27 a, 74743 Seckach, Tel. 06292/95845

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Sa.	Sonnen-Apotheke Buchen, Brucknerstr. 13, Tel.: 13. 12. 2014 06281/56 00 22, 74722 Buchen, Odenwald
So.	Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/14. 12. 2014 9 50 55, 74747 Ravenstein (Merchingen)
Mo.	Quellen-Apotheke, Morrestr. 31, Tel.: 06281/38 86, 15. 12. 2014 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
Di.	Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel.: 06297/16. 12. 2014 9 50 55, 74747 Ravenstein (Merchingen)
Mi.	Apotheke Oberschefflenz, Hauptstr. 98, Tel.: 06293/17. 12. 2014 2 87, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
Do.	Die Odenwald Apotheke, Hofstr. 10, Tel.: 06281/18. 12. 2014 5 26 00, 74722 Buchen, Odenwald
Fr.	Bauland-Apotheke, Marktstr. 5 A, Tel.: 06291/19. 12. 2014 6 21 30, 74740 Adelsheim

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht

Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge**0800 / 111 0 111****bundesweit-gebührenfrei****OT Seckach****Sperrung der Seckachtalhalle**

Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, den 20. 12. 2014, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

Bürgerinitiative Freizeitanlage BIF

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohe und besinnliche Weihnachtszeit, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr.

**OT Großeicholzheim****Bürger-Energie Großeicholzheim eG****Zählerablesung für die Jahresabrechnung 2014**

Sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Wärmeabnehmer, das erste Abrechnungsjahr für die Wärmelieferung endet vertragsgemäß am 31. 12. 2014. Die Ablesung der Wärmemengenzähler erfolgt automatisch am 31. 12. 2014 um 0.00 Uhr. Wir werden allen Wärmeabnehmern im Januar 2015 eine Endabrechnung für das Jahr 2014 zusenden. Da wir am 1. Februar 2014 offiziell in Betrieb gegangen sind werden wir sowohl bei der Grundgebühr als auch bei der Mindestabnahme jeweils 11/12 abrechnen. Dies bedeutet, dass für 2014 bei den Vollabnehmerkunden mindestens 11.000 kWh anstatt 12.000 kWh und bei den Geringabnehmern mindestens 2.933 kWh anstatt 3.200 kWh vertragsgemäß abgerechnet werden. Vertragswechsel von Gering- auf Vollabnehmer und umgekehrt können nach Erhalt der Endabrechnung für 2014 bis zum 31. 1. 2015 noch rückwirkend zum 1. 1. 2015 bei den Vorständen beantragt werden.

Die Bürger-Energie Großeicholzheim eG hat seit Beginn des Probebetriebs am 19. 12. 2013 bis jetzt rd. 1,80 Mio. kWh Energie verkauft. Um diese Energiemenge zu erzeugen wären rd. 220.000 Liter Heizöl notwendig. Hierfür wurden tatsächlich nur rd. 11.000 Liter Heizöl verbraucht. Somit konnte die Bürger-Energie Großeicholzheim eG im ersten Betriebsjahr bereits über 200.000 Liter Heizöl einsparen. Diesen großen Umweltbeitrag verdanken wir unseren Wärmeabnehmern und Genossenschaftsmitgliedern.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2015.

Ihre Bürger-Energie Großeicholzheim eG

**OT Zimmern****Freiwillige Feuerwehr Seckach – Abteilung Zimmern**

Am **Montag, den 15. 12. 2014**, findet um 19.00 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Kirchliche Nachrichten**Katholische Gottesdienste****Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach****Unsere Gottesdienste:**

Samstag, 13. 12. – Hl. Lucia, Jungfrau, Märtyrerin in Syrakus (um 304)

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 14. 12., Dritter ADVENTSSONNTAG

10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden

10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier

10.30 Uhr Großeicholzheim: Wort-Gottes-Feier (evang. Kirche)

11.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Wort-Gottes-Feier

17.30 Uhr Seckach: Bußgottesdienst

18.15 Uhr Seckach: Beichtgelegenheit

Montag, 15. 12.

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Dienstag, 16. 12.

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. 12.

18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier (evang. Kirche)

Freitag, 19. 12.

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Gemeinsames:**Ökumenisches Hausgebet im Advent**

Am Montag, 15. Dezember, laden die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg um 19.30 Uhr zu einem ökum. Hausgebet im Advent ein. Für viele ist es inzwischen zu einer schönen Tradition in den Tagen vor Weihnachten geworden. Unser Zuhause soll ein Ort gemeinsamen Betens sein. Nachbarn, Freunde und Bekannte können wir dazu einladen. Gebetstexte liegen in unseren Kirchen auf.

Großeicholzheim, St. Laurentius**Krabbelgruppe**

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

Jugendgruppe Großeicholzheim

Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt: Samstag, 13. 12., 16.30 Uhr Weihnachtsfeier im kath. Gemeinderaum

Den neuen Terminplan bekommt ihr dann rechtzeitig vor der nächsten Gruppenstunde!

Seckach, St. Sebastian**Voranzeige: Matinee des Singkreises Seckach:**

Am Sonntag, den 21. 12., gestaltet der Singkreis Seckach vor dem Gottesdienst ab 10.00 Uhr eine Matinee in der Kirche Seckach, 10.30 Uhr Mitgestaltung der Eucharistiefeier vom 4. Advent. Es ergeht herzliche Einladung

Zimmern, St. Andreas**Restauration der Hl. Familie**

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit erstrahlt die Hl. Familie in der Grotte am Zimmerner Flachsberg wieder in neuem Glanz. Rd. drei Wochen Arbeit hat der Restaurator Michael Bronold aus Gerlachsheim für diesen „Glanz“ investiert, denn witterungsbedingt, aber auch durch mutwillige Zerstörung in den letzten 23 Jahren war die Figurengruppe stark in Mitleidenschaft gezogen gewesen. Erstellt worden war die Grotte 1991 auf Initiative der Frauengemeinschaft durch Stefan Maczuga unter Mithilfe der Bevölkerung für einen Abguss der „Hl. Familie“, die sich im Original in der örtlichen Kirche „St. Andreas“ befindet. Auf Anregung des Seniorentreff Zimmern und unter finanzieller Beteiligung der kfd Zimmern und maßgeblich auch der Stiftung Franz und Gertrud Schenzinger hatte man die Restaurierung beauftragt in der Hoffnung, dass die restaurierte Figur viele Spa-

ziergänger zu kurzer Einkehr einlädt. Die Pfarrgemeinde Zimmern und Mesner Bernhard Grimm zeigen sich dankbar ob der vielen Spenden, die diese Restaurierung ermöglicht haben.



Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 14. 12. 2014, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödighheim mit Pfr. Dettling

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, den 17. 12. 2014

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, den 18. 12. 2014

14.30 Uhr „Adventskaffee“ im Evang. Gemeindehaus

Am **21. Dezember** wird in Bödighheim nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Schulze aus Sindolsheim zur jährlichen **Gemeindeversammlung** für Bödighheim und Seckach mit dem Bericht des Kirchengemeinderats eingeladen.

Großeicholzheim

Samstag, 13. 12.

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Großeicholzheim

Sonntag, 14. 12., 3. Advent

9.00 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

18.00 Uhr Teenkreis Großeicholzheim

19.00 Uhr AB- Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

19.30 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Rittersbach

Dienstag, 16. 12.

15.00 Uhr Seniorennachmittag Rittersbach (Pfr. Stromberger)

19.30 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim

Freitag, 19. 12.

20.00 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

Abendgottesdienst am 14. Dezember

Am 14. Dezember 2014 findet um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Großeicholzheim der nächste Abendgottesdienst statt. Wie üblich wird sich der Abendgottesdienst in seinem Ablauf, mit modernen Liedern und überraschenden Elementen von unseren traditionellen Gottesdiensten unterscheiden. Das Thema des Abendgottesdienstes lautet: „Atempause im Advent“. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band „Klabbstuhl“, die Pre-

digt hält Prädikant Martin Lorch, Leiter von „Haus Lebensquell“ in Langenez.

Alle, denen eine Atempause im Advent gut tut oder die Kirche einmal anders erleben möchten, sind herzlich eingeladen.

Krabbel-Gottesdienst am 20. Dezember

Am Samstag, den 20. Dezember, findet um 16 Uhr der nächste Krabbel-Gottesdienst statt, diesmal wieder in der evangelischen Kirche in Rittersbach. Kinder von 0 bis 5 Jahren sind mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern etc. herzlich eingeladen. Das Thema des Krabbel-Gottesdienstes lautet diesmal ganz weihnachtlich: „Ihr Kinderlein kommet“.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Tee und Gebäck im Gemeindesaal nebenan.

Veränderte Gottesdienstzeiten an Heiligabend

Wir möchten schon einmal darauf hinweisen, dass die Familiengottesdienste an Heiligabend, 24. 12., in diesem Jahr etwas früher als gewohnt stattfinden:

- 15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Rittersbach
- 17.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Großeicholzheim

Adelsheim

Sonntag, den 14. 12. 2014, 3. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst „heiliger Pfad ...“ mit Taufe von Jakob Vogt (Bless) – Im Anschluss an die Adventsgottesdienste verkaufen wir von den KonfirmandenInnen selbst gebackenes Weihnachtsgebäck für unsere Aktion für „Brot für die Welt“

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch, den 17. 12. 2014

19.00 Uhr Sternzeit – Gottesdienst in der Stadtkirche

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

So., 14. 12. (3. Advent)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Dambach

9.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Bezirksältester Hoffmann in Bammental

Mi., 17. 12.

20.00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Schönenborn in Eberbach

Vereinsnachrichten

Sportverein 1927 e.V. Seckach

Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen unseren Ehrenmitgliedern, Mitgliedern, Sponsoren und Freunden, sowie der ganzen Bevölkerung eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit.

Für den Jahreswechsel wünschen wir einen guten Rutsch und alles Gute für 2015.

Ein Dankeschön an alle Helfer, Trainer und Betreuer die sich für den Verein im abgelaufenen Jahr Vorbildlich eingesetzt haben. Im Namen der Vorstandschaft
Martin Müller

Nachholspieltag: Kreisliga 2014/2015!

Wieder ein Remis! Mit dem 1:1-Unentschieden in Donebach können wir hochzufrieden sein. Denn wir haben die Partie zum größten Teil dominiert. Jetzt wollen wir noch den Jahresausklang gegen Höpfingen II mit einem Positiverlebnis beschließen. Dieses Spiel ist bereits am Freitag!

Wir bedanken uns schon mal bei allen Zuschauern und Fans für die tolle Unterstützung in dieser Vorrunde!

FR., 12. 12., 19.30 Uhr SV Seckach – TSV Höpfingen II

4. Winterparty am 13. 12.!

Am Samstag ist es endlich soweit! Die SVS-Fußballer veranstalten zum 4. Mal ihre „Winterparty“ wie gewohnt auf dem SV-Sportgelände. Ab 18.00 Uhr wird bei Bratwurst, Waffeln, Glühwein und anderen Leckereien die Vorweihnachtszeit gebührend gefeiert. Lasst uns zusammen bei Weihnachtsmarktstimmung ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Abt. Jugendfußball**Weihnachtsfeier für alle Jugend-Fußballer**

Die Jugendabteilung möchte Euch und Eure Eltern, Erzieher/innen, Geschwister sowie Oma und Opa zum Weihnachtsmarkt der 1. Mannschaft am **13. 12. 2014** auf dem Sportgelände in Seckach einladen.

Wir erwarten Euch pünktlich um **18.00 Uhr**. Jeder Spieler bekommt von uns eine leckere Bratwurst und ein Kinderpunsch/Getränk. Außerdem wird der Weihnachtsmann die Geschenke für die Bambini-Fußballer, F- und E-Junioren vorbeibringen.

Kinder ohne Begleitung eines Elternteils sollten um 19.00 Uhr wieder abgeholt werden, da kein Kind ohne einen Erwachsenen, nach Hause gehen darf. Kinder, welche mit ihren Eltern den Weihnachtsmarkt besuchen, können ganz nach Belieben den Abend ausklingen lassen.

Auf Euer Kommen freuen sich Eure Trainer und die Jugendabteilung und die 1. Mannschaft des SV Seckach.

SC KLINGE SECKACH**Klinge-Damen holen ersten Dreier**

Nach einer erfolgreichen englischen Woche gehen die Verbandsliga-Damen des SC Klinge Seckach mit beruhigtem Gewissen in die Winterpause. Mit dem ersten Punktgewinn im Mittwochsspiel beim FSV Büchenau (2:2) und dem am Sonntag gefolgten ersten „Dreier“ gegen den 1. SV Mörsch (2:0), sind sie die rote Laterne in der Verbandsliga losgeworden und überwintern auf dem zehnten Tabellenplatz.

Die D-Juniorinnen spielten am vergangenen Wochenende ihr erstes Hallen-Landesturnier und gewannen die Spiele gegen Wertheim-Eichel 2 (4:0) und gegen den FC Viktoria Hettingen (2:0). Neben dem 0:0-Unentschieden gegen TSV Tauberbischofsheim 2 mussten sie Niederlagen gegen TSV Tauberbischofsheim 1 (2:5), gegen FC Wertheim-Eichel 1 (4:0) und gegen den TSV Reichartshausen (2:5) hinnehmen.

JOMA-Vorweihnachtscup in Schefflenz

Am kommenden Wochenende richtet der SC Klinge Seckach in der Schefflenzhalle in Unterschefflenz das erste JOMA-Vorweihnachtsturnier aus. Dabei treten am Samstag bei den B-Juniorinnen ab 14 Uhr die Mannschaften TSV Fortuna Götzingen 1, ASV Hagsfeld, SV Horrheim, TSV Fortuna Götzingen 2, SC Klinge Seckach 1 und SC Klinge Seckach 2 gegeneinander an. Anschließend findet ab 19:30 Uhr ein Damen-Mitternachtsturnier mit Beteiligung der Mannschaften der TSG Wilhelmsfeld, Karlsruher SC 2, SG Schwabhausen/Dittwar, FC Wertheim-Eichel, SC Klinge Seckach 1 und SC Klinge Seckach 2 statt.

Der Sonntag startet mit dem Turnier der D-Juniorinnen ab 11 Uhr. Daran nehmen folgende Mannschaften teil: SSV Waghäusel, TSG 1899 Hoffenheim 1, TSG 1899 Hoffenheim (Breitensport),

TSV Tauberbischofsheim, TSG 1899 Hoffenheim 2, FV Göbri-chen, FC Viktoria Hettingen, SC Klinge Seckach. Den Abschluss der Veranstaltung bildet der sportliche Wettkampf der C-Juniorinnen ab 15 Uhr mit diesen Mannschaften: SV Zeutern, TSG 1899 Hoffenheim, TSV Fortuna Götzingen, SSV Waghäusel 2, SV Blankenloch, FC Viktoria Hettingen, SG Gundelsheim, SC Klinge Seckach. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und so freuen wir uns auf zahlreiche Zuschauer und faire, sportlich interessante und spannende Begegnungen.

Musikverein Seckach**Einladung zum Weihnachtskonzert**

Immer wieder zur Weihnachtszeit ist es soweit: am Vorabend zum 4. Advent veranstaltet der Musikverein Seckach sein Weihnachtskonzert. Hierzu möchten wir Sie herzlich am 20. 12. 2014 um 20 Uhr in die Seckachtalhalle einladen – der Eintritt ist frei! Wir freuen uns ganz besonders, Ihnen zu Anfang des Konzerts unsere Jugend vorstellen zu dürfen: neben dem Jugendblasorchester SOS wird auch unsere Flötengruppe ihren ersten Konzertauftritt meistern. Danach bleibt die Stammkapelle ihrem Motto treu und wird sowohl klassische Klänge wie Ausschnitte aus der Operette „Die Fledermaus“ und den bekannten Freischütz-Marsch, als auch moderne Stücke wie die Filmmusik von „The Rock – Fels der Entscheidung“ zu Gehör bringen.

Mit unserem Konzert möchten wir Ihnen das Ergebnis unserer diesjährigen Arbeit präsentieren. Eine besondere Freude ist es uns, dies vor einem breiten Publikum tun zu dürfen. Aber auch wir kennen den „inneren Schweinehund“, der uns samstagsabends am liebsten auf dem Sofa festhalten würde. Um diesen etwas einfacher überwinden zu können, schenken wir jedem Gast, der einen Flyer vorlegen kann, ein Glas Sekt. Diese finden Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten. Und falls Sie uns vielleicht noch nie gehört haben, könnte das ein guter Ansporn sein, bei uns vorbei zu schauen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Musikverein Seckach!

SV Großeicholzheim**Abt. Fußball**

Am 13.12.2014 findet unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Beginn ist um 18 Uhr in der Tenne. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und auch die Unterhaltung soll nicht zu kurz kommen. Eingeladen sind alle Freunde, Mitglieder und Gönner des Vereins. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen damit wir das Jahr gemeinsam mit einer schönen Feier beenden können.

Die Fußballabteilung möchte sich hiermit auch bei allen Helfern für deren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken und wünscht schon vorab einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Abteilungsleitung SV Großeicholzheim Abt. Fußball



Der MVS an seinem Weihnachtskonzert 2013.

Abt. Volleyball

Hallo liebe Volleyballfreunde,
am kommenden Wochenende ist es wieder soweit, Heimspieltage bei den Volleyballern aus Großscholzheim. Am Samstag ab 15.00 Uhr spielen unsere Herren gegen ihre Gegner aus Blankenloch und Waldangeloch.

Am Sonntag ab 11.00 Uhr spielen unsere Damen II gegen die Mannschaften aus Gerchsheim und Hoffenheim. Gespielt wird wie immer in der Schlossgartenhalle in Großscholzheim.

Wir würden uns freuen, wenn ihr alle zahlreich erscheint und uns bei unseren Spielen lautstark unterstützt. Unsere weiteren Mannschaften bestreiten am 13. 12. ihre Spiele auswärts.

Damen I in Helmstadt

Damen III in Mosbach

SPIELBERICHT 30. 11. 2014:

Am Sonntag, dem 30. November 2014, hatten die Damen 3 ihr zweites Heimspiel der Saison und pünktlich um 11 Uhr empfangen sie ihren ersten Gegner in der Schlossgartenhalle, nämlich den TSG Wiesloch 3. Der erste Satz des Tages verlief durchgehend gleichwertig für beide Mannschaften – gegen Ende konnte die junge Wieslocher Mannschaft den Satz aber mit 25:21 für sich entscheiden. Diese tolle Leistung konnten die Großscholzheimer aber leider dann nicht mehr auf den Platz bringen, sodass der zweite und der dritte Satz klarerweise an die Wieslocher ging. Zum einen mit 11:25 und zum anderen mit 06:25 – ein durchaus faires Spiel und Glückwünsche zum Sieg!

Okay, das erste Spiel konnte Großscholzheim zwar nicht für sich entscheiden – trotzdem verlor niemand den Mut und die Motivation. So empfingen sie als zweiten Gegner des Tages den TSG HD - Rohrbach 4. Der erste Satz verlief ähnlich spannend wie zu Beginn des Tages – durchgängige Aufholjagd beider Mannschaften. Letztendlich konnte sich aber der SVG durch gekonnte Spielzüge und Technik durchsetzen und gewann den Satz mit 25:21! Voller Entschlossenheit, auch diesen Satz wieder nach Hause zu holen, begann der zweite Satz. Die Großscholzheimerinnen bewahrten durchgängig einen kühlen Kopf und siegten unter dem Jubel der anwesenden Zuschauer mit 25:12.

So, der womöglich letzte Satz – der entbrannte Siegeswille des SVG war deutlich zu spüren. Dieser Satz war weniger eindeutig. Zu Beginn lag Großscholzheim mit 7 Punkten im Rückstand, denn natürlich hat Rohrbach die Hoffnung nicht aufgegeben. Doch letztendlich konnten sie sich gegen den SVG nicht mehr durchsetzen und so gewannen sie auch diesen Satz mit 25:21.

So konnten die jungen Spielerinnen des SV Großscholzheim 3 ihren dritten Sieg der Saison mit einem Endstand von 3:0 feiern! Am 13. Dezember wird die Damen 3 Mannschaft des SVG in der Lohrtalhalle in Mosbach wieder ihr Bestes geben.

Abteilung Gymnastik 1970 Großscholzheim Gruppe „Karin“ Einladung zur Weihnachtsfeier für alle Aktiven und Passiven

Am Montag, den 15. 12. 2014 – 19.30 Uhr findet die traditionelle Weihnachtsfeier der Damengymnastik im „Gasthaus zum Löwen“ statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen; auch zurzeit Nichtaktive oder Passive sind herzlich willkommen und können die Feier für einen Wiedereinstieg nutzen.

Für den Krabbersack bitte ein Geschenk im Wert von ca. 7,- Euro mitbringen. (wer noch nicht angemeldet ist, zwecks Essensbestellung kurz Bescheid geben)

Dies ist gleichzeitig die letzte Zusammenkunft vor den Weihnachtsferien. Wir starten wieder am 12. Januar um 20.00 Uhr mit Stepp-Aerobic. Über Neuzugänge würden wir uns sehr freuen; einfach mal vorbeischaun – ohne Verpflichtung.

Allen Mitgliedern „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch“.

VdK Ortsverband Großscholzheim**Einladung zur Weihnachtsfeier**

Der VdK Ortsverband Großscholzheim lädt alle seine Mitglieder mit Partnern und Gönnern zur diesjährigen Weihnachtsfeier am **Samstag, den 13. 12. 2014, um 12.30 Uhr ins Gasthaus zum Löwen nach Großscholzheim** ein. Bei gutem Essen und besinnlichen Vorträgen wollen wir ein paar schöne Stunden miteinander verbringen. **Anmeldung bei W. Gellner, Telefon 06287/737.**

Sonstiges

Alpenverein Schefflenz**Weihnachtsfeier – Letztmals – Bitte anmelden!**

Zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am **Samstag, 20. Dezember 2014**, erstmals im Gasthaus „Zur Linde“ in Mittelschefflenz laden wir unsere Mitglieder herzlich ein.

Wegen der notwendigen Reservierung bitten wir aber **dringend** um Anmeldung bei Rolf Ernst – Tel. 06293/8105 bzw. 06261/17723 oder Gerhard Reichert – Tel. 06293/8518 bis spätestens **Samstag, 13. Dezember 2014.**

Entenwanderung Laibach – Geänderte Abfahrtszeit!

Am **Sonntag, 28. Dezember 2014**, fahren wir mit dem Bus nach Assamstadt ins Industriegebiet. Von dort führt uns der Weg durch den Stuppacher Wald auf die Höhe, wo wir eine kleine Pause machen. Nun wandern wir das Laibachtal hinunter bis zum Gasthof „Adler“, wo uns schon der leckere Entenbraten erwartet. Treffpunkt ist um **13.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Die Rückfahrt ist für 19.30 Uhr geplant.

Traditionswanderung am 3. 1.–5. 1. 2015 Untergriesheim-Bitzfeld-Untergriesheim**Samstag, den 3. 1. 2015**

Wir treffen uns 7.30 Uhr am Bahnhof von Untergriesheim. Von dort aus wandern wir leicht ansteigend Richtung Oedheim. Durch den Gutshof Willenbach wandernd, kommen wir nach Oedheim. Hier geht es über die Kocherbrücke in Richtung Ortsmitte. Nach ca. 200 m, wandern wir einen kleinen Anstieg hoch und überqueren die Kreisstraße. Weiter geht es dann in Richtung Amorbach. Zwischen Amorbach und Laudenbach wandern wir über den Laudenbacher Berg nach Gellmersbach. Von dort aus gelangen wir nach Eberstadt, wo wir im Gasthaus Zur Krone, Rast machen werden. Nachdem wir uns gestärkt haben, wandern wir weiter, über den Klingenhof, zur Hütte oberhalb der Eberstädter Weinberge. Bei gutem Wetter haben wir hier eine herrliche Fernsicht. Von hier aus gehen wir weiter, an der Zwillingseiche vorbei, nach Siebeneich. Von Siebeneich aus wandern wir eine kurze Strecke oberhalb der Autobahn entlang um dann in das idyllische Brettachtal zu gelangen. Kurze Zeit später werden wir unser Ziel, das Landhaus Wolf in Bitzfeld erreichen, wo wir dann übernachten werden. Reine Gehzeit: ca. 7–8 Std.

Sonntag, den 4. 1. 2015

Wir wandern gegen 9.30 Uhr los. Zuerst geht es durch Bitzfeld, dann weiter, durch das Brettachtal zum Steinbruch Weißensburg. Von dort aus wandern wir über das Gewinn Kammerfeld, an Schwöllbronn vorbei, zum Segelflugplatz Flürle. Weiter geht es über die Rohrhöhe und dem Haaghof nach Gochsen. Hier wandern wir dann auf dem Radweg nach Kocherturm und anschließend nach Stein am Kocher. Über den Buchhof gelangen wir dann wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Bahnhof in Untergriesheim. Das traditionelle Abschlussessen findet dann im Gasthaus Panorama in Untergriesheim statt. Reine Gehzeit: ca. 5 Std. Übernachtungskosten: DZ 63,00 €, EZ 43,00 € Gastwanderer sind wie immer recht herzlich willkommen.

Treffpunkt: Samstag, den 3. 1. 2015, Bahnhof in Bad Friedrichshall-Untergriesheim

Anmeldeschluss: 22. 12. 2014

Anmeldungen an: Rainer Windrich, 06265-1209 oder Gerold Wischer, 06265-7211

Imkerverein Bauland

Wir treffen uns zur Jahresabschlussversammlung am **Samstag 13. 12. 2014, um 19.00 Uhr** im Gasthaus St. Benedikt Klinge-Seckach.

Die AWN informiert:**Vorverschiebungen bei der Müllabfuhr zu Weihnachten!**

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage und dem Jahreswechsel kommt es zu Verschiebungen bei der Müllabfuhr. In einigen Orten verschieben sich die Abfuhrtage sogar gleich um mehrere Tage in die Woche vor Weihnachten! Die genauen Abfuhrtermine einschließlich der Feiertagsverschiebungen enthält für jeden Orts- und Stadtteil der grüne Entsorgungskalender der AWN, auch ab-

rufbar unter www.awn-online.de/kalender. Verschiebungen nach vorne sind im AWN- Kalender rot hinterlegt! Die AWN bittet, den Entsorgungskalender bereits vor der Weihnachtswoche genau auf Verschiebungen hin anzuschauen, und nicht die oben genannten Abfälle automatisch am üblichen Abfuhrtag bereitzustellen. Ganz besonders wichtig ist an den verschobenen Abfuhrterminen die rechtzeitige Bereitstellung der Abfälle, denn die Sammeltouren werden nicht nach den üblichen Routen gefahren. Die Abfälle sind bis spätestens um 6.00 Uhr am Abfuhrtag an der Grundstücksgrenze bereitzustellen. Für später bereitgestellte Abfälle kann eine Abfuhr nicht garantiert werden. Weitere Fragen zur Entsorgung über Weihnachten und den Jahreswechsel beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter Telefon 0 62 81/9 06-13.

Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen

Das Entsorgungszentrum Sansenhecken in Buchen und die Kleinanlieferstation in Mosbach-Neckarelz, Industriestraße 1, im Betriebsgelände der Fa. INAST haben an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, geschlossen.

Am Samstag, 27. Dezember, hat das Entsorgungszentrum Sansenhecken in Buchen geschlossen, der Wertstoffhof in Mosbach-Neckarelz, Industriestraße 1 hat von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. An Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, haben beide Entsorgungseinrichtungen ganztägig geschlossen.

An den sonstigen Werktagen zwischen den Jahren haben beide Entsorgungseinrichtungen regulär geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten des Entsorgungszentrums Sansenhecken: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 16.30 Uhr, samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr Die stationäre Schadstoffannahme im Entsorgungszentrum Sansenhecken hat am Samstag, 3. Januar turnusgemäß in der ungeraden Kalenderwoche von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der Kleinanlieferstation in Mosbach: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, und von 14.00 bis 16.30 Uhr, samstags von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Am Freitag und Samstag nach Neujahr, den 2. und 3. Januar, haben die Entsorgungsanlagen regulär geöffnet, ebenso am Montag, 5. Januar, vor dem Feiertag Heilige Drei Könige.

Die Öffnungszeiten sind im grünen Entsorgungskalender der AWN zu finden oder unter www.awn-online.de/oeffnungszeiten. Fragen zur Anlieferung „zwischen den Jahren“ beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter Telefon 06281/906-13.

Motorsägenlehrgang im Bereich der Forstbetriebsleitung Adelsheim:

Die Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich und unfallträchtig. Jeder, der mit der Motorsäge im Wald arbeitet, sollte deshalb die elementaren Schnitt- und Fälltechniken beherrschen und die Regeln zur Vermeidung von Unfällen kennen. Es geht um Ihre Sicherheit!

In den zertifizierten Kommunal- und Privatwäldern ist aufgrund der Zertifizierungsvorschriften für Brennholzelbsterwerber der Nachweis eines Motorsägenlehrganges ab Oktober 2010 Pflicht. Dieses gilt auch für Zersägen von Brennholz-Poltern lang an Wegen. Aus diesem Grund bietet der Hauptstützpunkt in Schwarzach Motorsägenlehrgänge vor Ort an. Die Durchführung weiterer Kurse ist abhängig von der Nachfrage.

Termin: **2. bis 3. Februar 2015**

Veranstaltungsort: **Osterburken**

Schwerpunkte: Unfallverhütungsvorschriften, Werkzeugpflege, Fäll- und Schnitttechniken mit praktischen Übungen

Teilnehmerzahl: bis zu 12 Personen

Voraussetzungen: Die persönliche Schutzkleidung (Helm mit Visier und Gehörschutz, Schnittschutzhose, Handschuhe und Sicherheitsschuhe) sind vom Teilnehmer mitzubringen; die Motorsägen werden gestellt.

Veranstalter: HSP Schwarzach

Kosten: Lehrgangsgebühr 120 € (30 € für Privatwaldbesitzer, wenn Mitglied der SVLFG ehem. LBG / bei Waldbesitz in Baden-Württemberg – 60 €)

Anmeldung: bei der Forstbetriebsleitung Adelsheim, Tel. 06261/84-1070, Fax: 06261/84-4707, Mail: Forst.Adelsheim@neckar-odenwald-kreis.de Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Ortsansässige werden gegenüber Auswärtigen bevorzugt berücksichtigt. Anmeldungen sind verbindlich. Sofern Absagen nicht rechtzeitig erfolgen, so dass keine Nachbesetzung mehr möglich ist, wird die Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.

Ein VW up als Weihnachtsgeschenk

AWO Neckar-Odenwald erhielt Spende der BBBank

In der ersten Dezemberwoche spendete die BBBank Karlsruhe einen VW up an die AWO Neckar-Odenwald. Alexander Oelschlägel, Regionalbevollmächtigter Öffentlicher Dienst, und Ralf Hennrich, Filialdirektor der BBBank in Mosbach, übergaben das Fahrzeug an Peter Maurus, Geschäftsführer der AWO Neckar-Odenwald, und seine Mitarbeiterin Felicitas Tumfart, Leiterin des Fachbereichs Psychiatrie in Mosbach. Das Auto wird für Fahrten zu den Klienten der AWO Neckar-Odenwald genutzt.

Die BBBank, eine der mitgliederstärksten Genossenschaftsbanken Europas, fördert seit Jahrzehnten soziale Anliegen. 0,25 Euro pro 1-Euro-Los aus dem Gewinnspargprogramm der BBBank kommen gemeinnützigen Einrichtungen zugute. „Die Spende ist eine Riesenüberraschung und kommt gerade zur rechten Zeit“, sagte AWO Geschäftsführer Peter Maurus bei der Fahrzeugübergabe. „Für 35 Mitarbeiter im Fachbereich Psychiatrie gibt es nun ein weiteres Auto, um Klienten außerhalb Mosbachs zu besuchen. Das Fahrzeug hilft also den psychisch erkrankten Menschen, die wir betreuen.“ Felicitas Tumfart ergänzte: „Der Fachbereich Psychiatrie betreut aktuell etwa 100 psychisch erkrankte Menschen. Wir haben nicht nur in Mosbach Wohngemeinschaften, sondern auch in Buchen und Seckach. Gerade für diese Fahrten können wir den VW sehr gut nutzen.“ Mehr zum AWO Fachbereich Psychiatrie im Internet unter www.awo-now.de Kontakt: (06261) 91 89-0; Kontakt zur AWO Geschäftsstelle: (06291) 642 542



AWO Geschäftsführer Peter Maurus (2.v.l.) und Fachbereichsleiterin Felicitas Tumfart freuen sich über die Fahrzeugspende von der BBBank, die Ralf Hennrich (links) und Alexander Oelschlägel (2.v.r.) übergaben. Bildrechte: AWO Neckar-Odenwald

DRK Ortsverein Adelsheim

Blutspender gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet um Ihre Blutspende am **Freitag, den 19. 12. 2014, von 14.30–19.30 Uhr in Adelsheim, in der Eckenberghalle**. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Das DRK bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann.

Unsere Telefon-Hotline steht Ihnen, bei allen Fragen zum Blutspenden, unter der Nr. 0800/11 949 11 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung.